

**RS OGH 1955/7/27 1Ob409/55,
1Ob352/61, 8Ob13/64, 8Ob265/67,
8Ob109/69, 7Ob85/71, 2Ob300/74**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.07.1955

Norm

ABGB §92 C

ABGB §1237

Rechtssatz

Die Verpflichtung der Gattin, dem Manne nicht nur in der Haushaltung, sondern auch in der Erwerbung nach Kräften beizustehen, erstreckt sich nur auf den Beistand im normalen, dem regelmäßigen Unterhalt der Familie dienenden Erwerb. Wenn der Gatte ein Vermögen zu erwerben sucht, so sind die Beiträge der Gattin an Arbeit und Kapital nach § 1237 ABGB zu beurteilen. Die Gattin wird also regelmäßig vom Gatten Ersatz für ihre Leistungen begehren können, wenn nicht ein gemeinsamer Erwerb auf Grund einer ausdrücklichen oder stillschweigend vereinbarten Erwerbsgesellschaft erfolgen soll (siehe auch SZ 24/124, SZ 23/268).

Entscheidungstexte

- 1 Ob 409/55
Entscheidungstext OGH 27.07.1955 1 Ob 409/55
- 1 Ob 352/61
Entscheidungstext OGH 06.09.1961 1 Ob 352/61
- 8 Ob 13/64
Entscheidungstext OGH 29.04.1964 8 Ob 13/64
Veröff: JBl 1964,565 = EvBl 1964/424 S 603
- 8 Ob 265/67
Entscheidungstext OGH 03.10.1967 8 Ob 265/67
Veröff: SZ 40/123 = EFSlg 7752 = EFSlg 8393
- 8 Ob 109/69
Entscheidungstext OGH 17.06.1969 8 Ob 109/69
nur: Die Verpflichtung der Gattin, dem Manne nicht nur in der Haushaltung, sondern auch in der Erwerbung nach Kräften beizustehen, erstreckt sich nur auf den Beistand im normalen, dem regelmäßigen Unterhalt der Familie dienenden Erwerb. (T1) Veröff: EFSlg 10952
- 7 Ob 85/71
Entscheidungstext OGH 02.06.1971 7 Ob 85/71
Veröff: EvBl 1972/85 S 155
- 2 Ob 300/74
Entscheidungstext OGH 13.02.1975 2 Ob 300/74
nur T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1955:RS0047194

Dokumentnummer

JJR_19550727_OGH0002_0010OB00409_5500000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at